

Anforderungen und Gestaltung von Rastplätzen an Radrouten

Rastplätze sollten zur begleitenden Infrastruktur von Radrouten gehören wie Informationstafeln, Hinweisbeschilderung auf Sehenswürdigkeiten und öffentliche Einrichtungen abseits der Strecke. Rastplätze sind besonders auf den Streckenabschnitten von Radwanderern erwünscht, wenn die Radroute lange Streckenabschnitte außerhalb von Ortschaften, Gaststätten oder anderen Einrichtungen mit Sitzmöglichkeiten (Parkbänke, Haltestellen) verläuft. Rastplätze sollten Radfahrern, ob individuell oder als Gruppe, animieren an diesen Stellen zu verweilen. Auch die Entfernungen zwischen diesen Verweilpunkten könnte auf Hinweisschildern in ländlichen Regionen extra vermerkt werden. Zu unterscheiden sind die Rastplätze mit und ohne Schutzhütten. Die Tisch-Bank-Kombination, aber auch die Schutzhütten sollten regelmäßig gewartet werden. Ein Hinweis auf Toiletten entlang der Route oder direkt am Rastplatz verbessern die radtouristische Begleitinfrastruktur und die Zufriedenheit der Radlerinnen und Radler.

Rastplätze bieten für touristische Destinationen auch die Möglichkeit, das Thema einer Region oder eines Themenradweges aufzunehmen (siehe Fotos).

Kriterien zur Standortwahl:

- Generell sollten alle 15 km außerhalb von Ortschaften eine Rast- bzw. Unterstellmöglichkeit vorhanden sein
- An markanten Geländepunkten, Natursehenswürdigkeiten und Aussichtspunkten
- An Schnittstellen von verschiedenen Radwanderrouten, Fähren über Flüsse
- Von der Radroute gut einsehbar
- Generell an ruhigen Stellen, die zum Verweilen einladen
- Subjektiv sicher (Ausschluss von Angsträumen)
- Muss barrierefrei von der Route aus erreichbar sein
- Attraktive, ansprechende Gestaltung (regionaltypischer Flair)
- Gefahrenpunkte vermeiden! (Rastplatz liegt zu direkt an der Routenfahrbahn: Rastende und Radfahrende könnten sich gegenseitig behindern)
- Möglichst wenige Angriffspunkte für die Zerstörung oder Beschädigung bieten (Materialwahl, Stärke, Befestigung, Brennbarkeit)
- Zur Gewährleistung des intakten Zustandes: Kontrollen, Pflege und Reinigung, Wartung und Instandhaltung sicherstellen.

Elemente und Anforderungen eines Rastplatzes an Radrouten

- Empfohlene erforderliche **Grundfläche** beträgt ca. 150 – 200 qm.
- **Sitzgelegenheiten** für mindestens 6 Personen. Es empfiehlt sich auch Sitzgelegenheiten für größere Gruppen in gewissen Routenabständen zu berücksichtigen, möglichst überdacht.
- **Anlehnbalken/-bügel** entsprechend der Anzahl der Sitzgelegenheiten, die dem gepackten Fahrrad sicheren Stand gewähren. Alternativ: stabile Geländer zum Anlehnen der Räder.
- Eine ebene **Grasfläche**, auf der sich RadfahrerInnen auch setzen, legen und strecken können (ermöglicht bequemes Rasten).

Anforderungen und Gestaltung von Rastplätzen an Radrouten

- **Informationstafeln** zum Streckenverlauf, Gastronomie und Unterkünften, Ärzten, Bahnhöfen und besondere Sehenswürdigkeiten von Natur (Pflanzen- und Tierwelt, Geologie) und Kultur (Bauwerke, Bodendenkmäler, historische Stätten).
- **Abfallbehälter** verschließbar, Volumen ca. 130 Liter (wegen längerer Leerungsintervalle, keine Probleme mit Wespen), Behälter nicht unmittelbar neben einer Bank oder Tischgruppe platzieren. Alternativ zu einem Abfallbehälter sollte ein Schild zur Mitnahme des Abfalls auffordern.
- **Zusätzlich Schutzhütte:** Überdachte bzw. ggf. zusätzlich in Hauptwindrichtung geschlossene Sitzgruppe mit Tisch oder ein robuster **Unterstand**, in den man sich bei Regen zurückziehen kann.

Optional: Praktische Zusatzelemente, besonderer Service

- Rastplatz kombiniert mit Kinderspielplatz: Da besonders mitfahrende Kinder, z.B. im Anhänger oder Kindersitz, gerne ein Angebot für eine andere körperliche Bewegung annehmen.
- In Verbindung mit einer Sehenswürdigkeit
- Trinkwasserzapfstelle
- Kneip- bzw. Wassertretbecken
- Prospekthalter mit touristischen Faltpblättern
- Fahrradschlauchautomaten
- Wohlfühlmöbel (z.B. „Sofabänke“)
- Toilette



Abb.1: Der ideale thematische Rastplatz am Vennbahnradweg zwischen Aachen und St. Vith
Sitzgarnituren, auch überdacht, Abstellanlagen und Infotafel

Anforderungen und Gestaltung von Rastplätzen an Radrouten



Abb.2: Schön gestalteter Rastplatz in der Fläming Skate Region bei Jüterbog
Sitzgarnituren, auch überdacht



Abb. 3: Rastplatz am Elberadweg bei Dresden
Sitzgarnituren, auch überdacht mit Infotafel

ADFC-Fachausschuss Fahrradtourismus, Januar 2017